

„Fördervereins Windeck zur Unterstützung von Waisenkindern in Afrika e.V.“

Am Samstag, dem 7. November 2009-11-12
Im Hotel Bergischer Hof, Windeck-Schladern

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:20 Uhr

Teilnehmer: Es waren 12 Vereinsmitglieder anwesend

Tagesordnung.

Punkt 1) Begrüßung und Feststellen der Anwesenheit

Der 1. Vorsitzende Martin A. Juda begrüßt die Mitglieder, stellt die Anwesenheit und die form- und fristgerechte Einladung fest.

Er übermittelt der Versammlung die besten Grüße und Danksagungen von Ordensschwester Regina Kuhlmann, die er 4 Tage vorher in ihrem Heimatort Vechta besucht hatte.

Vor Beginn der Sitzung wurden 2 Anträge für die Sitzung abgegeben.

Der 1. Antrag stammt von Walter Masemann und er bittet von den zurückgetretenen Vorstandsmitgliedern um Aufklärung ihrer Rücktrittsgründe unter Punkt 2 der Tagesordnung.

Der 2. Antrag von Harald Röhrig enthält 2 Punkte und zwar

1. dass über die Entlastung des Vorstandes (Tagesordnungspunkt 4) für jede Person einzeln abgestimmt wird und
2. ein gesonderter Tagesordnungspunkt „Philosophie des Vereins und Spenden“ eingesetzt wird.

Die Versammlung ist damit einverstanden, den Antrag Masemann als TOP 2, den 1. Antrag Röhrig unter Top 4 und den 2. Antrag Röhrig als Top 7 der Tagesordnung zu behandeln

Punkt 2) Antrag W. Masemann

Nach Verlesen des Antrages durch den 1. Vorsitzenden begründen die ehemaligen Vorstandsmitglieder Röhrig und Halbfas-Blank, warum sie für die weitere Vorstandsarbeit seit September 2009 nicht mehr zur Verfügung stehen. (Der Geschäftsführer hat jedoch dankenswerterweise seine Geschäfte bis zur heutigen Jahreshauptversammlung kommissarisch weitergeführt.)

H. Röhrig führte aus, dass die Ursache ausschließlich in der Verhaltensweise des 1. Vorsitzenden ihnen gegenüber und bezüglich der Präsentation des Vereins anlässlich der Veranstaltung am 5. Juli 2009 in Dattenfeld liege.

Hierüber bestehen zwischen den zurückgetretenen Vorstandsmitgliedern und dem 1. Vorsitzenden große Meinungsverschiedenheiten, die auch durch den hierzu miteinander geführten Schriftverkehr nicht ausgeräumt werden konnten. Unabhängig hiervon wird festgestellt, dass es ansonsten (z.B. im finanziellen Bereich) keine Probleme gegeben habe.

Die Versammlung regt an, im Sinne einer optimalen Unterstützung der Waisen-Kinder die persönlichen Konflikte umgehend zu bereinigen.

Punkt 2 a) Bericht des Vorstandes

Der kommissarische Geschäftsführer Christoph Halbfas-Blank berichtet über die allgemeine Entwicklung der Finanzen und der Mitgliederzahlen seit Bestehen des Vereins:

Entwicklung der Einnahmen und Spenden

2006	1.670,61 Euro	(ab 02.11.2006)
2007	16.931,16 Euro	
2008	19.613,88 Euro	
2009	12.818,95 Euro	(bis 06.11.2009)
Insgesamt:	51.034,60 Euro	

Entwicklung der Mitgliederzahlen

2006	17 Mitglieder	
2007	11 Mitglieder	
2008	8 Mitglieder	1 Kündigung
2009	10 Mitglieder	2 Kündigungen
Insgesamt:	43 Mitglieder	

Überweisungen an Schwester Regina

2006	1.560,-- Euro
2007	16.200,-- Euro
2008	9.500,-- Euro
2009	22.700,-- Euro

Insgesamt: 49.960,-- Euro

(Auf Wunsch von Schwester Regina werden die Spenden vierteljährlich an sie überwiesen)

Spender insgesamt seit Vereinsgründung: 74

Die Versammlung dankt Christoph Halbfas-Blank für seine Ausführungen.

Der 1. Vorsitzende stellt fest, dass die bis heute angesammelte Gesamtspendensumme seit der Vereinsgründung vor 3 Jahren mit derzeit über 51.000,-- Euro ein toller Erfolg sei, mit dem man anfangs nicht gerechnet habe. Das vom 1. Vorsitzenden entwickelte Konzept und deren Umsetzung durch die Mitglieder des Vorstandes und der Vereinsmitglieder hat sich voll bewährt.

Der 1. Vorsitzende hat, da er sich ja verpflichtet hatte, alle anfallenden Kosten zu übernehmen, in diesen 3 Jahren über 5.000,-- Euro aufgewendet, wobei der größte Teil der Aufwendungen für die Erstellung der Videos (Entlohnung und Flugkosten für Kamerermann/ Cutter, Equipment, Versicherung und DVD's) Entstanden. Ein weiterer größerer Posten war der Druck der Flyer.

Die Image-DVD wurde in diesem Frühjahr fertig gestellt und 500 Exemplare gebrannt.

Im April wurde der Vorstand wiederum vom Center-TV Köln zu einem Live-interview eingeladen (Martin Juda und Gabriele Bredenbrock nahmen teil) und unser Film über das Leben von Schwester Regina in Sambia wurde gesendet.

Der Sender Bibel-TV hat den Film bisher 2 mal ausgestrahlt und weitere Spender dem Verein zugeführt.

Für unseren Aufwand hat der Sender 250,-- Euro gespendet.

Bei einem Video-Wettbewerb der CDU-Windeck haben wir den Film über das Poverello-Projekt eingereicht und insgesamt über 400,-- Euro an Spenden erhalten.

Vor 14 Tagen konnte der Kurzfilm über das Poverello-Projekt vom 1. Vorsitzenden beim Rhein-Sieg-TV untergebracht werden. Das Video wird stündlich (1 Monat lang) an den verschiedensten publikumswirksamen Orten (wie zum Beispiel beim Straßenverkehrsamt oder im Schwimmbad Oktopus in Siegburg gezeigt.

Z.Zt. stehen wir kurz vor der Vollendung der Kurzfassung (29 Minuten) des Filmes und hoffen, die gestraffte Fassung dann auch bei den öffentlichen und Privaten Fernsehsendern unterzubringen. Da die Festplatte mit dem ursprünglichen Film defekt war, musste der ganze Film neu bearbeitet werden (was fast ein ganzes Jahr dauerte). Hier gilt ein großer Dank der Abteilung Medienproduktion der Fraunhofer Gesellschaft.

Die Herstellung von Schmucksachen (Ketten etc.) und deren Verkauf durch Gabriele Bredenbrock und Marlis Juda brachte auch ein schönes Sümmchen zusammen.

Auf dem „Hangelarer Spektakel“ im September hat Martin Juda wieder seine selbstgebaute „Puttingbahn“ eingesetzt und an 2 Tagen 225,-- Euro eingenommen.

Ein von Martina Blank gemaltes Bild wurde auf dem Sommerfest der Schladerner Chöre versteigert und brachte über 200,-- Euro in die Kasse.

Der von Harald Röhrig hergestellte Kontakt zu den Bewohnern der Villa Gae in Eitorf erbrachte respektable 300,-- Euro.

Mit großem Aufwand und Einsatz fast aller Familienangehörigen des Vorstandes sowie weiteren Vereinsmitgliedern wurde die Benefizveranstaltung bei dem Fußballverein Germania Dattenfeld zu einem großen Erfolg.

Über 300 Besucher wurden gezählt und der Reinerlös lag bei 1.500,-- Euro.

Am 19. November wird der 1. Vorsitzende das Poverello-Projekt bei den Rotariern in Troisdorf vorstellen und hofft auf eine Förderung.

Die Aktion „Zahngold“ brachte leider nicht den gewünschten Erfolg. Lediglich der Zahnarzt (Dr. Reiter, Hennef) des 1. Vorsitzenden hat eine großzügige Spende (wir hoffen auf 5.000,-- Euro) aus dem Verkauf des Zahngoldes im Frühjahr des kommenden Jahres in Aussicht gestellt.

Eva Neu, eine Abiturientin aus Troisdorf, hat auf Vermittlung von Jana Kibkalo im Sommer ein zweieinhalb Monate langes Praktikum bei Schwester Regina in Lusaka und Mongu absolviert. Sie hat versprochen, einen ausführlichen Bericht für unsere Homepage zu erstellen und für unseren Förderverein zu werben.

Am 4. November haben Martin und Marlis Juda in Vechta die sich auf Heimaturlaub befindlichen Schwester Regina besucht und über die Verwendung der Mittel für die Poverello-Projekte in Mongu und Lusaka gesprochen.

In Poverello 2 (Lusaka) werden derzeit 25 Waisen gefördert. In Mongu sind es jetzt 120. Das Spendenaufkommen für die Waisen geht weiter zurück, was unter anderem auch darauf zurückzuführen ist, dass die Spender aus Vechta jetzt gezielter für die Einrichtung der Schule spenden. Sr. Regina, die die Schule ja leitet, berichtet über die große Akzeptanz ihrer Schule, die schon bis 2012 ausgebucht ist und derzeit 380 Schüler zählt.

Schwester Regina betonte nochmals wie wichtig die Spenden unseres Fördervereins jetzt und in Zukunft für die Poverello-Projekte sind.

Zum Schluß seiner Ausführungen bedankt sich der 1. Vorsitzende bei den Spendern, den Vereinsmitgliedern und den Vereinsvorständen sowie allen Freunden und Förderern des Vereins ganz herzlich.

Punkt 3) Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Gabriele Bredenbrock und Peter Stöckle legen folgenden Bericht vor:

„Die Kasse wurde von uns am 5. November 2009 in den Räumen des Bergischen Hofes geprüft. Anwesend waren der Kassierer Christoph Halbfaß-Blank und die Kassenprüfer.

Die Kassenführung ist sehr übersichtlich und macht einen guten Eindruck. Die eingegangenen Spenden wurden ordnungsgemäß verbucht. Einmal im Quartal wurden Spendengelder auf des Konto der Schwester in Vechta überwiesen.

Wir bedanken uns bei Christoph Halbfaß-Blank für die geleistete Arbeit. An der Kassenführung haben wir nichts zu beanstanden und beantragen deshalb die Versammlung den Vorstand zu entlasten.“

Gez.: Gabriele Bredenbrock
Peter Stöckle

Punkt 4) Entlastung des Vorstandes

Zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes wird einstimmig Walter Masemann als Versammlungsleiter gewählt.

Auf Antrag von Harald Röhrig wird über die Entlastung des Vorstandes für jede

Person einzeln abgestimmt.

Ergebnis.

1. Vorsitzender Martin A. Juda (9 Ja-Stimmen/2 Gegenstimmen/1 Enthaltung)
 2. Vorsitzender Harald Röhrig (11 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/1 Enthaltung)
- Geschäftsführer Cristoph Halbfas-Blank (11 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/
1 Enthaltung)

Der Vorstand ist somit entlastet.

Punkt 5) Neuwahlen

Der 1. Vorsitzende übernimmt wieder die Versammlungsleitung.

Zur Wahl des 2. Vorsitzenden wird Walter Masemann –städt. Verwaltungs-Direktor i.R.- aus Sankt Augustin vorgeschlagen.

Wahlergebnis: 6 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/6 Enthaltungen

Walter Masemann nimmt die Wahl an.

Zur Wahl des Geschäftsführers wird Klaus Müller –Gemeindeamtmann a.D.- aus Windeck vorgeschlagen.

Wahlergebnis: 7 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/5 Enthaltungen

Klaus Müller nimmt die Wahl an.

Zur Wahl der KassiererIn wird Ursel Prediger – ChefsekretärIn a.D. – aus Windeck vorgeschlagen.

Wahlergebnis: 7 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/5 Enthaltungen

Ursel Prediger nimmt die Wahl an.

Zur Wahl der SchriftführerIn wird Gabriele Bredenbrock –Hotelfachfrau- aus Windeck vorgeschlagen.

Wahlergebnis: 8 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/ 4 Enthaltungen

Gabriele Bredenbrock nimmt die Wahl an.

Punkt 6) Satzungsänderungen

Es liegen keine Anträge vor.

Punkt 7) Anträge

Es liegt der Antrag von Harald Röhrig „Philosophie des Vereins und Spenden“ vor. Nach Verlesen des Antrages in der Sitzung und nach kurzer Erläuterung durch den Antragsteller wird folgende Änderung beschlossen:

„Sofern Verwaltungs- und sonstige Aufwandskosten nicht von anderer Stelle übernommen werden, sind diese vom 1. Vorsitzenden zu tragen.“

Unabhängig hiervon besteht wie bisher Einvernehmen, dass bei Einzelveranstaltungen die Einnahmen um die zur Durchführung dieser Veranstaltungen notwendigen Sachaufwand zu bereinigen sind.

Der 1. Vorsitzende bedankt sich bei den Versammlungsmittgliedern und schließt die Sitzung.

Windeck, den 22. November 2009

Gez. Martin A. Juda –Protokollführer-

Für die Richtigkeit:

Gez. Walter Masemann / gez. Klaus Müller / gez. Ursel Prediger/ gez. Gabriele Bredenbrock